

Im Team für die Versorgungssicherheit von morgen

Energieversorger gründen Verein für Energiewirtschaft

Die Herausforderungen durch den Umbau der deutschen Energieversorgung und -infrastruktur können nur gemeinsam gemeistert werden. Davon sind die Verantwortlichen von elf regionalen Energieversorgern überzeugt und haben in Gießen auf Initiative der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) das „Institut für Transformationsaufgaben in der Energiewirtschaft und Energietechnik“ (ITEE) als Verein gegründet; zwei weitere Energieversorger werden dem ITEE noch beitreten. Es dient dem Austausch, der Vernetzung und insbesondere der von der THM geleisteten wissenschaftlichen Begleitung der Transformation.

Regionale Energieversorger stehen bei der Gestaltung der Energiewende vor ähnlichen technischen und rechtlichen Fragestellungen. An der THM befasst sich das interdisziplinäre Kompetenzzentrum für Energietechnik und Energiemanagement (etem) fachbereichsübergreifend mit solchen Fragen zur Energiewandlung, Energieverteilung und Energieanwendung. „Wir können hier unsere Expertise und wissenschaftliche Begleitung anbieten und können die heimischen Energieversorger bei der Umsetzung der kommunalen Wärmewende und der Transformation der Energienetze unterstützen“, sagt Zentrumssprecher Prof. Olaf Berger, zugleich Vizepräsident der Hochschule. Das Zentrum und die in ihm verbundenen Fachbereiche sind beispielsweise maßgeblich am Gießener „FlexQuartier“ beteiligt, das Wärme- und Energieversorgung in einem Niedrigenergie-Wohnumfeld dezentral kombiniert.

In der Gründungsversammlung des Vereins wurden Matthias Funk, Technischer Vorstand der Stadtwerke Gießen, und Dr. Thorsten Reichel, Geschäftsführer der Stadtwerke Bad Nauheim, als gleichberechtigte Vorsitzende gewählt. Dem Vorstand gehören darüber hinaus gemäß Satzung als Kassierer Jürgen Bepperling (Stadtwerken Herborn), als Schriftführer Michael Garhamer (Energie und Versorgung Butzbach) und Julia Antoni (Stadtwerke Oberursel), Jens Nehl (EnergieGesellschaft Frankenberg) sowie Oliver Habekost (Kreiswerke Main-Kinzig) als Beisitzer an. Die THM ist im Vorstand nicht vertreten, sondern stellt mit Prof. Dr. Thomas Stetz und Prof. Dr. Stefan Lechner die wissenschaftliche Leitung. Als solche sind sie dem Vorstand gegenüber nicht weisungsgebunden und treffen alle Entscheidungen zum wissenschaftlichen Betrieb.

PRESSEMITTEILUNG

Gießen, 21. Februar 2023

Technische Hochschule Mittelhessen
University of Applied Sciences

Wiesenstraße 14

35390 Gießen

☎ 0641 309-0

☎ 0641 309-2901

✉ info@thm.de

Pressestelle

☎ 0641 309-1040

☎ 0641 309-2907

✉ pressestelle@thm.de

Sekretariat

Heidrun Losert

☎ 0641 309-1032

✉ heidrun.losert@verw.thm.de

Pressereferent

Erhard Jakobs

☎ 0641 309-1041

✉ erhard.jakobs@verw.thm.de

Pressereferent

Malte Glotz

☎ 0641 309-1042

✉ malte.glotz@verw.thm.de

Volontärin

Nadja Tulakow

☎ 0641 309-1033

✉ nadja.tulakow@verw.thm.de

Besuchsadresse

Ostanlage 39

35390 Gießen

B10 – Raum 1.08 · 1.09



In Vorbereitung ist, den Verein als sogenanntes An-Institut zu einer rechtlich selbstständigen, jedoch organisatorisch, personell und räumlich mit der Hochschule verflochtenen Einrichtung zu machen. Dies liegt dem THM-Senat zur Abstimmung im April vor. Operativ ist vorgesehen, die wissenschaftliche Ausbildung des Personals der Mitgliedsunternehmen an der THM zu leisten. Die Mitarbeitenden sind dafür bei den jeweiligen Versorgern beschäftigt, zugleich aber als reguläre Studierende an der THM oder anderen Hochschulen eingeschrieben – etwa in Studienfächern wie Energietechnik, Mechatronik, Energiewirtschaft und Energiemanagement oder auch Elektro- und Informationstechnik und Maschinenbau.

„Um die Energiewende erfolgreich zu schaffen, bedarf es eines intensiven Erfahrungsaustausches der Marktteilnehmer im Hinblick auf neue Lösungsansätze zur Bewältigung der Energiekrise“, so Matthias Funk. „Die Energiewende wird in der Region nur gelingen, wenn kooperativ auf dem Gebiet von Forschung und Praxis zwischen THM und den beteiligten Energieversorgungsunternehmen zusammengearbeitet wird“, ergänzt Dr. Thorsten Reichel. „Das neu gegründete Institut ist in dieser Beziehung richtungsweisend“, erläutert Funk. „Die Umsetzung von zukunftsorientierten Projekten wird breit aufgestellt. Davon profitieren alle Beteiligten.“

Der Verein ist offen für weitere Mitglieder aus der regionalen Energiewirtschaft. Er soll sie dauerhaft bei der Transformation begleiten, eine Mitgliederversammlung trifft grundlegende Entscheidungen. Bei Bedarf kann eine Geschäftsführung bestellt werden.

Mitgliedsunternehmen (alph.)

Vorstand

EnergieGesellschaft Frankenberg
Energie und Versorgung Butzbach
Enwag Wetzlar

Vorsitz: Matthias Funk,
Dr. Thorsten Reichel

Siegener Versorgungsbetriebe
Stadtwerke Bad Homburg
Stadtwerke Bad Nauheim

Kassierer:
Jürgen Bepperling

Stadtwerke Friedberg
Stadtwerke Gießen

Schriftführer:
Michael Garhamer

Stadtwerke Herborn
Stadtwerke Oberursel
Stadtwerke Weilburg

Beisitzer: Julia Antoni, Jens
Nehl, Oliver Habekost

Mitgliedschaft geplant

Energieversorgung Limburg
Kreiswerke Main-Kinzig
Stadtwerke Marburg

Bildunterzeile

Vereinsmitglieder, Vorstand und wissenschaftliche Leitung des „Institut für Transformationsaufgaben in der Energiewirtschaft und Energietechnik“ wollen die Energiewende in der Region gemeinschaftlich voranbringen. (Foto: THM)